



Les Amis de l'Euro – Die Freunde des Euro

Das ist der Name des größten französischen numismatischen Sammlervereins, der sich ausschließlich auf eine Währung konzentriert, nämlich den Euro. Obwohl dieser gemeinnützige Verein in Frankreich gegründet wurde und seinen Sitz in Paris hat, ist er – dem Euro folgend – ausgesprochen international ausgerichtet. Gegenwärtig hat er fast 1200 Mitglieder – und diese Zahl erhöht sich ständig.

Der Verein bietet zahlreiche Service-Leistungen an. Er besitzt eine Internet-Seite (die deutsche Version ist in Vorbereitung), über die die Mitglieder Informationen austauschen können: www.amisdeleuro.org

Die Mitgliedschaft im Verein hat als Hauptziel die Suche und Koordination von Informationen sowie am Ausbau verschiedener, vom Verein angebotener Service-Leistungen mitzuwirken und zu unterstützen. Der Jahresbeitrag von 10 Euro deckt die Verwaltungskosten des Vereins.

Aus Anlaß des 10. Jahrestags des Euro haben „Les Amis de l'Euro“ eine Medaille aus Nordischem Gold herausgegeben, die eine 2-Euro-Sammlung zu diesem Thema sehr schön bereichert.

Da es in Frankreich so etwas wie die deutsche Medaillenverordnung offenbar nicht gibt, konnte man sich bei der Gestaltung der Vorderseite weitgehend an den Euro-Münzen orientieren. Auf der Rückseite ist das Logo der Monnaie de Paris vorhanden, gerahmt vom Landesnamen Frankreich in neun Sprachen.



Medaille des Vereins „Les Amis de l'Euro“ auf den 10. Jahrestag der Einführung des Euro.

Die Vorderseite ist den Vorderseiten der 1-Euro- bzw. 2-Euro-Stücke nachempfunden, wobei die Zahl 10 die Stelle der Wertzahl einnimmt. Unten sind das Logo der Vereins „Les Amis de l'Euro“ und die Internet-Adresse des Vereins vorhanden.

Probleme bei der VfS ärgern die Sammler. Was war wirklich los?

Beim Verkauf der 2-Euro-Serie „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ in Spiegelglanz gab es bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) anscheinend große Probleme.

Nach der Meldung vom offiziellen Ausverkauf und dem darauf folgenden Preisanstiegs des Sets war plötzlich auf der Internet-Seite der VfS am 17. März 2009 dieses Set wieder im Angebot. Schnell sprach sich diese Neuigkeit im „Buschfunk“ der Sammlerwelt herum und Freude machte sich breit, wenn man dann nach der Online-Bestellung eine Bestätigungsmail von der VfS erhielt. Wie immer sollte man die Vorausrechnung abwarten und nach der Bezahlung seine Münzen erhalten. Doch oft wurde die Freude getrübt, denn mehr als eine Bestätigungsmail bekam der Besteller nicht und auf eine Zahlungsaufforderung warten viele Sammler noch heute. Nach einem kurzen Ausfall der Internet-Seite war am Abend des 17. März 2009 das Set wieder bestellbar und am nächsten Tag war es wieder ausverkauft. Am 20. März 2009 konnte man es wieder bestellen und wie Sammler berichten, wurden diese Bestellungen dann auch ausgeliefert. Besteller vom 17. März 2009 gingen meist leer aus und erhielten auf Nachfrage die Mitteilung:

Sehr geehrte/er ... vielen Dank für Ihre Bestellung vom ... Das 2-Euro-Gedenkmünzen-Set „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ wurde in einer limitierten Auflage von 20 000 Stück hergestellt. Aufgrund der großen Nachfrage ist das Gedenkmünzenset seit längerer Zeit ausverkauft.

Aus diesem Grund kann Ihre Bestellung leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Oder

Sehr geehrter Herr ... das WWU-Set war aufgrund von Rücktritten kurzfristig in einzelnen Stücken verfügbar und wurde deshalb im Internetshop nochmals angeboten. Leider haben wir nun kein Set mehr vorrätig.

Verärgerte Kunden der VfS stellen sich nun die berechtigte Frage, was war dort los? Wie werden bestätigte Bestellungen abgearbeitet? Was war der Grund für dieses Chaos? Liebe VfS, eine Erklärung sollte hier im Interesse der Kundenschaft Aufklärung bringen.

numiscontrol